

Berichte aus den Gruppen

Selbsthilfegruppe Hörsehbehinderung und Taubblindheit

Gemeinsame Veranstaltung zu 10 Jahre Taubblindenarbeit Tirol

Die Selbsthilfegruppe Hörsehbehinderung und Taubblindheit arbeitet seit 2018 mit der Taubblindenberatung zusammen.

Die Taubblindenberatung wird von **Martina da Sacco** geleitet und ist in der Beratungsstelle für Gehörlose angesiedelt.

Die Taubblindenberatung feierte ihr **10-jähriges Bestehen** mit einer Veranstaltung am 25.10.2024. Der Gehörlosenverband Tirol ermöglichte diese Veranstaltung im Gehörlosenzentrum.

Neben Martina da Sacco und Barbara Latzelsberger von der ÖHTB-Beratungsstelle für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen in Wien hielt auch **Lydia Kreamlehner als Ansprechperson in Tirol** einen Vortrag.

Martina da Sacco berichtete über die Taubblindenarbeit in Tirol in den letzten 10 Jahren. Barbara Latzelsberger berichtete über das wichtige Projekt „**Brücken bauen**“ zur Etablierung von Taubblinden-Assistenz in Österreich.

Lydia Kreamlehner berichtete über den österreichweiten Verein „Form für Usher-Syndrom, Hörsehbeeinträchtigung und Taubblindheit“ und die Situation der Betroffenen.



Berichte aus den Gruppen

Selbsthilfegruppe Hörsehbehinderung und Taubblindheit

Gemeinsame Veranstaltung zu 10 Jahre Taubblindenarbeit Tirol

Dank guter Vernetzungsarbeit von Lydia Kreamslehner zum Land Tirol und zur Stadt Innsbruck konnten auch wichtige Personen aus der Politik eingeladen werden.

Dies war das erste Mal, dass Personen aus der Politik vertreten waren. Auch **Helene Jarmer, Peter Dimmel und Brigitte Baumann** waren zu Besuch.

Neben Interessierten, Angehörigen und Fachpersonen aus unterschiedlichsten Bereichen waren auch Betroffene vor Ort.

Nach den Vorträgen gab es bei einem Buffet noch Zeit für Austausch und Vernetzung.

Die Veranstaltung war mit WLAN-Hörtechnik, Schriftdolmetschen, Gebärdensprachdolmetschen, taktiler Gebärdensprache und Lormen barrierefrei möglich.

Als Probleme wurden fehlende offizielle Betroffenen-zahlen und Dienstleistungen wie Taubblinden-Assistenz und Taubblinden-Dolmetschung mitsamt dazugehöriger Ausbildung und die Unwissenheit über die Bedürfnisse der Betroffenen geschildert.

Aufgrund dieser mangelnden strukturellen Versorgungslage ist es für Betroffene schwer bis gar nicht möglich, überhaupt aktiv zu werden. Aus dem Grund kämpft Lydia Kreamslehner weiterhin für die Anliegen der Menschen mit Hörsehbehinderung und Taubblindheit.

Text und Fotos: Lydia Kreamslehner, MA



Selbsthilfegruppe Hörsehbehinderung
und Taubblindheit
Lydia Kreamslehner, MA
l.kreamslehner@usher-taubblind.at
www.usher-taubblind.at